

Samstag, 07. Oktober 2023 ... Auszug aus Seite 43

Besuch im Labor

■ Diagnostikzentrum in Aulendorf

Der Europaabgeordnete Norbert Lins war in den vergangenen Monaten in der Region Württemberg-Hohenzollern auf Sommertour. Unter anderem plante er auch beim Staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamt – Diagnostikzentrum in Aulendorf (STUA-DZ) einen Besuch ein.

Kränkheitsausbrüche zu verhindern und Krankheiten einzudämmen, gehört zu den Aufgaben des STUA-DZ. Hierzu zählen zum Beispiel die Afrikanische

Schweinepest, Geflügelpest, Vogelgrippe, Maul- und Klauenseuche, Tollwut, Tuberkulose und Salmonellose. Kälbchen müssen nach der Geburt innerhalb von sieben Tagen auf das Virus der Bovinen Virusdiarrhoe getestet werden, um die Rinderbestände vor einer Infektion zu schützen. Das STUA-DZ analysiert in diesem Bereich 40.000 Proben pro Jahr.

Insgesamt werden in Aulendorf jährlich nahezu eine Million Untersuchungen an rund 600.000 Proben durchgeführt. Das STUA-DZ mit 97 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist an 365 Tagen im Jahr besetzt und stellt seine Dienste Tierärzten und Tierbesitzern gleichermaßen zur Verfügung.

„In meiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für Land-



Dr. Frank Neumann (r.) erklärt Aulendorfs Bürgermeister Matthias Burth und Norbert Lins (l.) verschiedene Proben, die er für die Diagnostik und Dokumentation von Bienenseuchen untersucht hat. | Foto: STUA

wirtschaft und ländliche Entwicklung bin ich natürlich auch für Tiergesundheit und Verbraucherschutz zuständig. Vorschriften, die in Brüssel und Straßburg beschlossen werden, wirken sich auch unmittelbar auf die Arbeit

im STUA-DZ aus. Daher war es für mich sehr aufschlussreich, die Untersuchungen, Diagnostik, Probenmanagement und Forschung vor Ort zu sehen“, sagt der Europaabgeordnete Norbert Lins über seinen Besuch in Aulendorf. ■